Projekt „Leerstandsmanagement“
Pilotgemeinde Klausen

I. Phase Sommer 2017 – Sommer 2018

Klausen: Umsetzung in der Pilotgemeinde

Vorgehensweise vor Ort beim Leerstandsmanagement

1. Erhebung der Leerstände im Rahmen einer Begehung der Altstadt.
2. Ausarbeitung eines Formulars zur Erhebung der Leerstände.
3. Kontaktaufnahme mit Eigentümern der erhobenen Leerstände.
4. Sensibilisierung für Leerstandsmanagement in den gemeindeeigenen Medien.
5. Aufruf zur Meldung der Leerstände.
6. Eintragung der Leerstände in eine Übersichtskarte.
7. Präsentation der Übersicht in der Gemeindeverwaltung.
8. Veröffentlichung der Leerstände auf www.i-klausen.it (Bedingung: Einwilligung Eigentümer).

- Leerstand
- Ungenutzte gewidmete Fläche
- Teilweiser Leerstand
- Potentieller Leerstand

Erste Ergebnisse

- Zunächst ist „Leerstandsmanagement“ der Bevölkerung kein Begriff bzw. wird negativ gesehen.
- Interesse der Gewerbetreibenden bzgl. Leerstände und Neuansiedlungen durch Information und Vermittlung von Kontakten.
- Entwicklung neuer Projekte zur Zwischennutzung mit dem Ziel einer langfristigen Besetzung.

> Bürgermeisterin Maria Gasser: „Durch das Leerstandsmanagement schaffen wir einen persönlichen Kontakt zu den Eigentümern/innen und können im Rahmen von Projekten sowie bei Anfragen von Gewerbetreibenden schneller reagieren und weiterhelfen.“

Plattform LAND
Piattaforma per il rurale

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 5, 39100 Bozen (BZ)
Telefon: +39 0471 999 392 · Telefax: +39 0471 999 329
info@plattformland.org · **www.plattformland.org**